KCD MIKROFINANZFONDS – III

MIKROKREDITE INSBESONDERE FÜR KLEINUNTERNEHMERINNEN

Wertentwicklung in Prozent

1 Jahr:	1,4 %

Fondsname:	KCD Mikrofinanzfond - III
Fondsgesellschaft:	IP Concept (Luxemburg) S.A
ISIN:	LU1106543249
Internet:	www.bibessen.de
Volumen 30.11.2016:	51,4 Mio. Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	1,30 % / 2,07 %
Sparplan möglich:	Nein
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Kaufmöglichkeit:	einmal monatlich
Rückgabe von Anteilen:	zum Quartalsende

STÄRKEN:
- erfahrenes Fondsmanagement
- hohe soziale Wirkung

SCHWÄCHEN:
- ungünstiges Verhältnis Rendite/Jahreskosten

FINANZNOTE	**2,2**
Wertentwicklung:*	2,0
Sicherheit/Risiko:*	2,0
Kosten:	2,7
NACHHALTIGKEITSNOTE	**2,1**
Auswahlprinzip:	1,7
Transparenz:	3,0
Nachhaltigkeitsmanagement-Qualität:	2,7
Nachhaltige Wirkung:	1,0
GESAMTNOTE	**2,1**

* Siehe dazu im Einleitungstext: „So bewertet ECOreporter".

FAZIT

Das erfahrene Fondsmanagement garantiert den hohen sozialen Mehrwert des Investments.

FINANZEN: Seit dem Fondsstart Anfang 2015 ein Wertzuwachs von über 4 %. In 2016 bis Ende November 1,3 % im Plus, trotz vereinzelter Monatsverluste. Das Fondsvolumen ist 2016 stark angewachsen. Es gelang nicht, so viel mehr Kapital in so kurzer Zeit an Mikrofinanzinstitute zu vergeben. Bis Ende November waren 28 % des Fondsvermögens noch nicht investiert – viel Geld, das nicht zur Rendite beiträgt. Über 2 % Gesamtkosten pro Jahr.

RISIKO: Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Der Fonds vergibt Darlehen an Mikrofinanzinstitute, die das Kapital für Mikrokredite einsetzen. Deren Kreditnehmer zahlen fast ohne Ausnahme das geliehene Geld zurück, die Rückzahlungsquote liegt bei bis zu 97 %. Denn die Kreditnehmer erhalten nur neue Kredite, wenn sie alte zurückgezahlt haben. Breite Streuung der Darlehen auf Mikrofinanzinstitute in 18 Ländern.

EMPFOHLENE ANLAGEDAUER: Ab fünf Jahre, besser: sieben Jahre.

Mikrokreditnehmer in Nicaragua, Kreditsachbearbeiter aus Bolivien.

NACHHALTIGKEIT: Der Fonds der Bank im Bistum (BiB) finanziert Kredite an Kleinstunternehmer, die sonst keinen Zugang zu Kapital haben. BiB-Mitarbeiter managen den Fonds, sie prüfen die Mikrofinanzinstitute vor Ort. Sie investieren für die Kirchenbank seit zehn Jahren in Mikrofinanzen, kennen viele Mikrofinanzinstitute schon lange. Diese müssen belegen, dass ihre Zinsen für Mikrokredite angemessen sind und wie sie eine Überschuldung von Kreditkunden vermeiden. Die BiB-Mitarbeiter bevorzugen Mikrofinanzinstitute, die weitere Dienstleistungen wie Versicherungen anbieten. Entscheidend ist, dass ein Mikrofinanzinstitut die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort unterstützt. Etwa mit Krediten für den Aufbau eines Saatguthandels, der Bauern mehr Auswahl beim Pflanzenanbau eröffnet. Pluspunkte gibt es, wenn Kredite eines Mikrofinanzinstituts zu mehr Umweltschutz beitragen, zum Beispiel Solaranlagen finanzieren. Kein Beirat prüft die Darlehensvergabe an Mikrofinanzinstitute, wohl aber die unabhängige LuxFlag (Luxembourg Finance Labelling Agency).

TRANSPARENZ: Monatsberichte informieren online über die größten Investitionen in Mikrofinanzinstitute, wobei einzelne von ihnen knapp vorgestellt werden. Alle Investitionen stehen in den halbjährlichen Berichten. Weitere Informationen zu den ausgewählten Mikrofinanzinstituten gibt es nicht.

NACHHALTIGE WIRKUNG: Der Mikrofinanzfonds der BiB Essen hat eine hohe soziale Wirkung. Pro Jahr ermöglicht er Mikrokredite an rund 25.000 Menschen, davon 60 % Frauen.

BESONDERHEITEN: Bei diesem Fonds liegt alles in einer Hand: Die BiB Essen hat ihn initiiert, vertreibt ihn und ist auch allein für das Fondsmanagement verantwortlich. Einstieg monatlich möglich, Ausstieg nur zum Quartalsende.